

SIMEON PIRONKOFF

LUEURS

für Klavier

2017

LUEURS

Simeon Pironkoff

2017

$\text{♩} = 60$ *rit.* *in tempo*

stumm

f mit Finger getupft (tapping)
tropfend, dumpf
mit Knöchel auf Rahmen

7 3 5

pp *sf poco* *sf poco*

1) 2) 3)

3. Ped. Ped. Ped.

pp *mp* *p*

tap. 3 3 gliss. tap. gliss.

(Fingerkuppe)

5 14. 8#

(Ped.) (3. Ped.)

(Richtung Sattel) 14. (l.H.)

mf *mf* *p* *p* *ff* *mf*

5 3 14. 6

(r.H.) 8#

(Ped.) Ped.

(stumm) 5

8# sff ff ff

f *p* lunga

3 7 4

1/2 Ped.

- 1) Die Taktstriche zwischen den Notenzeilen dienen der Orientierung und zeigen zusammengehörnde Ereignisse und die ungefähre Phrasierung.
- 2) Alle schwarzen Rautenköpfe ♦ zeigen Aktionen an den Saiten: pizz., tapping, gekratzt, getupft. Alle weissen ◊ sind stumm gegriffene Töne.
- 3) Die Längen der kurzen Fermaten ^ richten sich nach den entstandenen Resonanzen ("lueurs") oder dem Realisieren einer sich natürlich ergebenden Bewegung im Innenraum.
- 4) Auch zum 14. Oberton, falls der 7. zu weit entfernt ist.